

Die Europäische Union: Was ist das eigentlich?

➔ Ergänze den Text und setze die folgenden Begriffe an der richtigen Stelle ein: **Staatenbund** / **Erweiterung** / **Subsidiarität** / **Finalität** / **Bundesstaat** / **Souveränitätsrechte** / **intergouvernementalen** / **Vertiefung** / **Mehr-Ebenen-System** / **supranationalen**

Die Europäische Union (EU) ist ein wirtschaftlicher und politischer Zusammenschluss von aktuell 27 Staaten. Sie handeln in vielen Bereichen gemeinschaftlich und fassen Beschlüsse, die für alle verbindlich sind.

Nach dem Prinzip der _____ soll eine staatliche Aufgabe soweit wie möglich von der jeweils unteren bzw. kleineren Einheit wahrgenommen werden. Die EU soll erst dann regelnd eingreifen, wenn die Probleme auf der regionalen oder nationalen Ebene nicht zu bewältigen sind (z.B. Klima- und Flüchtlingspolitik). Damit soll ein europäischer Zentralismus verhindert und Bürgernähe geschaffen werden. Die EU kann nur Maßnahmen ergreifen, wenn sie von ihren Mitgliedern dazu ermächtigt wurde. Deshalb haben die Mitgliedstaaten bestimmte _____ auf die EU übertragen.

Die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene erfolgt auf unterschiedliche Weise: Bestimmte Politikbereiche wie die Außenhandelspolitik, der Binnenmarkt oder der EU-weite Verbraucherschutz sind „vergemeinschaftet“, d.h. die Entscheidungen des Ministerrates und des Europäischen Parlaments werden mit Mehrheit getroffen und sind für alle Mitgliedsländer verbindlich, auch wenn deren Regierungen einen gegenteiligen Standpunkt vertreten. Im Gegensatz zu dieser hauptsächlich überstaatlichen oder „ _____ “ Art der Entscheidungsfindung folgt die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik dem Prinzip der zwischenstaatlichen oder „ _____ “ Zusammenarbeit. Hier können Entscheidungen nur einstimmig getroffen werden, so dass Kompromisse in einer EU mit 27 Mitgliedstaaten oft nur nach langwierigen Verhandlungen und zähem Ringen zu erreichen sind.

Die EU ist „mehr“ als ein _____, der sämtliche Entscheidungsbefugnisse bei den Nationalstaaten belässt, aber „weniger“ als ein _____ – und es ist umstritten, ob sie jemals ein föderaler Staat nach dem Vorbild der USA werden soll. Trotz einheitlicher Währung, Unionsbürgerschaft und typischer Symbole (Hymne, Flagge) ist die EU kein „Staat“. An der Willensbildung auf europäischer Ebene sind EU-Organen (z.B. die Europäische Kommission), nationalstaatliche Akteure (z.B. im Ministerrat) und regionale Institutionen (z.B. im Ausschuss der Regionen) beteiligt, so dass die EU eher als ein verflochtenes _____ bezeichnet werden kann.

Seit ihren Anfängen hat sich die Europäische Gemeinschaft bzw. Union weiterentwickelt – durch _____ (Beitritte neuer Mitglieder) und durch _____ der Zusammenarbeit. Sie ist ein politisches Gebilde „im Werden“. Offen bleibt, welche Art von politischer Union letztlich aus der fortschreitenden Einigung einmal entstehen soll (fehlende _____ *Finalität*).

– Die Prinzipien der Europäischen Union

